

Ressort: Politik

Ramelow macht Druck bei Ost-Rentenangleichung

Berlin, 20.03.2015, 17:08 Uhr

GDN - Angesichts der angekündigten Rentenerhöhung zum 1. Juli macht Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) Druck bei der Rentenangleichung zwischen dem Osten und Westen Deutschlands. Bis zum Jahresende müsse es in dieser politisch wichtigen Frage "substanzielle Ergebnisse" geben, forderte der Linken-Politiker in der "Ostsee-Zeitung" (Samstagsausgabe).

Das Tempo der Rentenangleichung sei nach wie vor zu langsam. "Wir brauchen endlich einen verbindlichen Fahrplan. Die Renteneinheit muss bis spätestens 2019 kommen. Ich wünsche mir, dass die ostdeutschen Länder in dieser Frage mit einer Stimme sprechen", sagte Ramelow. Die Deutsche Rentenversicherung hatte am Freitag mitgeteilt, dass die Renten zum 1. Juli im Westen um 2,1 und im Osten um 2,5 Prozent steigen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51722/ramelow-macht-druck-bei-ost-rentenangleichung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619